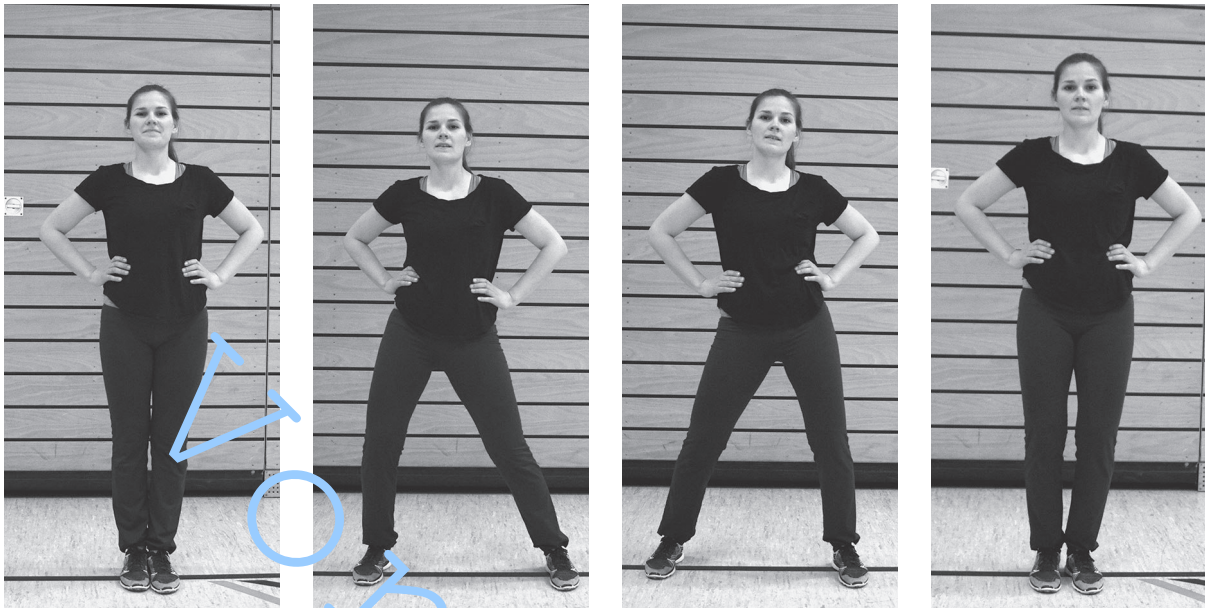


M 8

6 Count Step

Arbeitskarte Merengue



Aus der Ausgangsstellung (1) erfolgen der erste Schritt nach rechts (2) und der zweite als ein Tap mit dem linken Fuß (3). Beim dritten Schritt wird der rechte Fuß wieder herangestellt (4). Die gleiche Bewegung wird anschließend nach links ausgeführt.



Die Armhaltung ist parallel zum Boden und beginnt mit einer Ausrichtung in die Bewegungsrichtung. Anschließend wechselt die Armhaltung bei jedem Tap/Schritt.

Beachte

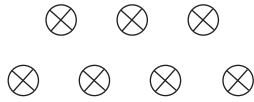
Die Arme werden angewinkelt und wieder gestreckt. Möglich ist auch eine Rotation der Arme.

M 23

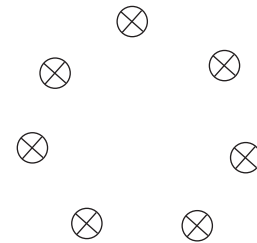
Hinweise zur Choreografie

Aufstellungsformen

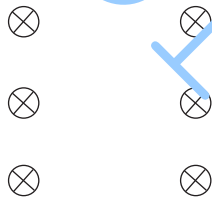
Block



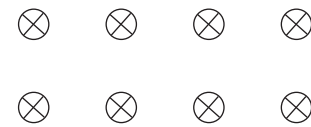
Kreis



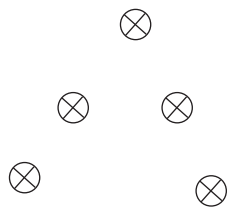
Reihen



Linien



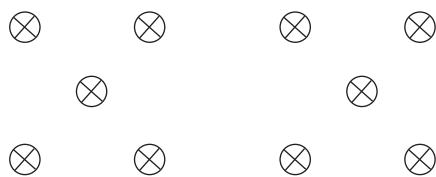
Pyramiden



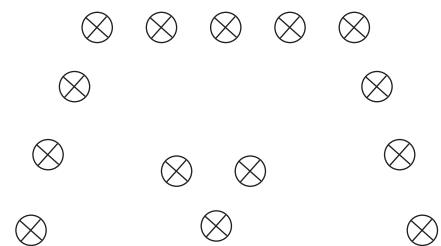
oder



Kleingruppen, z. B.:



Großgruppen, z. B.:



M 24 Hinweise zur Choreografie

Präsentieren

Am Ende der Unterrichtseinheit stellt ihre eine Choreografie vor. Im Folgenden findet ihr einige Hinweise zur Vorbereitung eures Auftritts:



Ein kurzer, guter Auftritt ist besser als ein langer mit vielen Fehlern.



Intensive Proben sind nötig, damit ihr fast automatisiert wisst, was zu tun ist. Darüber hinaus ist man nicht so aufgeregt, wenn die Schritte „wie von selbst laufen“.



Euer Gesichtsausdruck, eure Mimik und Gestik beeinflussen die Wirkung der Choreografie stark. Sie sollten dem Tanz angemessen sein (fröhlich, cool, aggressiv ...). Richtet euren Blick nach vorn, nicht nach unten.



Zwischen eurer letzten Probe und der Aufführung sollte keine allzu große Pause liegen.



Der Ort der Aufführung sollte derselbe sein wie bei euren Proben – ihr habt euch an diesen Platz gewöhnt.



Wer von euch besonders sicher ist, steht vorn, damit die anderen sich an ihm/ihr orientieren können (beachtet jedoch die Körpergröße).



Auf- und Abgang gehören zu eurer Performance dazu und müssen ebenso überlegt sein.



Die Kleidung kann ebenfalls die Wirkung eures Tanzes unterstreichen – seid kreativ.



(Quelle: Landesinstitut für Schule, Hamburg: Rhythmisches und tänzerisches Gestalten und Inszenieren von Bewegung, 2005.)

M 26 Bewertungskriterien

Benotung mit 0–3 Punkten pro Kategorie					Summe
1. Ausführung der Bewegung	2. Schwierigkeitsgrad (inkl. Anzahl der Elemente)	3. Synchronität/Raumbewegung	4. Körpersprache/Ausdruck	5. Kreativität der eigenen Elemente	

Zusätzliche Gesichtspunkte:

Zeitraumen eingehalten

Formationen

besondere Ideen in der Gestaltung

Mappe

Bemerkungen:

Schüler, die hervorstechen (positiv/negativ). Begründung:

Namen der Schülerinnen und Schüler:

_____	Note: _____
_____	Note: _____
_____	Note: _____
_____	Note: _____
_____	Note: _____